

Erste Ausstellung im Haus Heuer beschäftigt sich mit „nah und fern“

Beelen (gl). Zum Thema „nah und fern“ lädt der Kulturkreis Beelen zu einer Ausstellungseröffnung für Donnerstag, 30. Mai, ein. Die Vernissage beginnt um 11 Uhr im

Haus Heuer an der Gartenstraße. Gezeigt werden Bilder der Künstlerinnen Heike Haltermann aus Neubeckum und Heike Bischoff aus Syke bei Bremen. Beide Künstlerinnen sind bei der Eröffnung anwesend.

Heike Haltermann (Bild links) bevorzugt Motive wie Portraits, Pflanzen und Tiere, die sich durch



ihre charakterlichen Momentaufnahmen auszeichnen. Das Besondere hier ist die fließende Grenze zwischen Fotorealismus und Malerei. Die altmeisterliche Lasurmalerei ist nur eine der von ihr angewandten Technik.

Heike Bischoff (Bild rechts), die bereits vor zehn Jahren ihre erste Ausstellung in Beelen hatte, beschäftigt sich seit frühesten Jugend als Autodidaktin mit den unterschiedlichen Maltechniken. Ihre Bilder erzählen Märchen und regen den Betrachter zum Träumen an. Beide Künstlerinnen zeichnen sich aus durch Präzision und Perfektion und die ausdrucksvollen Motive sind für alle Besucher ein Gewinn. Der Veranstalter sind sich sicher: „Mit dem Haus Heuer in Beelen, das Ende April eröffnet

wurde, wird die Ausstellung einen würdigen Rahmen erhalten.“

Der Kulturkreis freut sich, in der Zeit vom 30. Mai bis einschließlich 4. Juni

täglich in der Zeit von 14 bis 18 im Haus Heuer allen Interessierten eine eindrucksvolle Ausstellung anbieten zu können. „Machen Sie einen schönen Maiausflug,

besuchen Sie die Ausstellung und gönnen Sie sich eine Tasse Kaffee im Haus Heuer. Das Café ist während der Ausstellung geöffnet“, lädt der Kulturkreis ein.

